1829.

An Eine hohe Versammlung des durchlauchtigsten Deutschen Bundes.

An Eine Hohe Versammlung des Durchlauchtigsten Deutschen Bundes. Darlegung der zwischen dem Durchlauchtigsten Herzoge Carl von Braunschweig-Lüneburg und Höchstdessen Landständen obwaltenden Differenz, die unterm 25. April 1820 publicirte erneuerte Landschafts-Ordnung betreffend, mit desfallsigem unterthänigen Antrage von Seiten der dazu angewiesenen Mitglieder des engern und größern Ausschusses der vereinten Braunschweig-Wolfenbüttelschen und Blankenburgischen Landschaft. Nach einem sorgfältig durchgesehenen Exemplar des Originals besorgte Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 2 Seiten Titel und 140 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Zur Geschichte des Streites zwischen dem Herzog Karl Friedrich August Wilhelm von Braunschweig (geb. 30. Oct. 1804) und seinem Lande, der mit der Entthronung des erstern endigte.

Anekdoten aus dem Leben Suworoff's.

Anekdoten aus dem Leben des Fürsten Italinsky Grafen Suworoff-Rymnikskiy, Russisch kaiserlichen Feldmarschalls. Aus dem Russischen. Mit dem Bildniß Suworoff's. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 190 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Uebersetzung aus dem Russischen des Georg von Fuchs, der Director der Suworoff'schen Kanzlei im italienischen und schweizer Feldzuge war und noch eine Reihe historischer und militärischer Schriften veröffentlichte.

Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse.

Geschichte Frankreichs, besonders der dortigen Geistesentwickelung, von der Einwanderung der Griechen bis zum Tode Louis XV. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 958 Seiten. Preis: 4 Thlr.

Verfasser des Werks ist Rudolf Heinrich Bernhard von Bosse; über denselben s. S. 99.

Johann Georg Forster.

Johann Georg Forster's Briefwechsel. Nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Herausgegeben von Th. H., geb. H. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 873 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Berichtigungen".
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 830 Seiten.
8. Preis: 7 Thlr. 20 Ngr.

Briefe Forster's an seinen Schwiegervater Heyne in Göttingen, an seine Gattin Therese, an Huber, J. von Müller, Lichtenberg u. a., sowie Briefe dieser Personen an Forster. Therese Huber, Forster's Gattin, gab die Sammlung heraus, ebenso wie die „Nachrichten über Georg Forster's Leben", die der Sammlung vorausgehen.

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Niccolo Ugo Foscolo.

Letzte Briefe des Jacopo Ortis. Von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt durch Friedrich Lautsch. Mit einer Einleitung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser", Seite VII—XXVI und 292 Seiten. Preis: 18¾ Ngr.

Bildet den sechzehnten Band der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes", s. unter dem Jahre 1825.

Letzte Briefe des Jacopo Ortis von Ugo Foscolo. Aus dem Italienischen übersetzt von Friedrich Lautsch. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

12. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „An den Leser", Seite VII—XXVI, 289 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig". Preis: 1 Thlr.

Ueber Ugo Foscolo s. S. 211; über Friedrich Lautsch s. S. 211.

Karl Gustav Hesse.

Ueber Varicellen und ihr Verhältniss zu den Menschenblattern und Varioloiden. Von Dr. Carl Gustav Hesse, Gräflich Schönburgischem Leibarzte in Wechselburg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XII und 275 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ueber Karl Gustav Hesse s. S. 217.

Therese Huber.

Die Ehelosen. Von Therese Huber. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXXII und 339 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 329 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Ein Roman, in dem versucht wird, „zu zeigen, wie auf verschiedenen Bildungsstufen, durch verschiedene Mittel, bei verschiedenen Charakteren, die Jungfrau ohne Heirath sich einen genügenden Wirkungskreis verschaffen kann".

Ueber Therese Huber s. S. 162.

Henri Jouffroy.

De nos réformes des causes qui s'opposent à notre liberté politique, et des moyens qui nous restent pour acquérir une liberté raisonnable. — C'est une main tremblante qu'il faut approcher des lois. Esprit des lois. — A Leipzig, chez F. A. Brockhaus. À Paris, chez Schubart et Heideloff. Quai Malaquais No. 1. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „*Table des matières*", 2 unpaginirte Seiten „*Errata*" und 284 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Verfasser ist Henri Jouffroy, über den nichts Näheres zu erfahren ist.

Licht und Schatten, Altes und Neues.

Licht und Schatten, Altes und Neues. An seine Waffenbrüder, von einem invaliden Soldaten. — C'est icy un livre de bonne foy, lecteur ... Si c'eust

esté pour rechercher la faveur du monde: je me fusse mieulx paré, et me presanterois en une marche estudiée. . Mes defauts s'y liront au vif. Montaigne. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 274 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Ausführliche Betrachtungen über die physische Beschaffenheit des Kriegers, Kriegerehre, Orden, Beförderungen im Frieden und andere Fragen des militärischen Lebens.

Philipp Melanchthon.

Philipp Melanchthon's Werke, in einer auf den allgemeinen Gebrauch berechneten Auswahl. Herausgegeben von Dr. Friedrich August Koethe. In sechs Theilen. Erster Theil. 1829. Zweiter Theil. 1829. Dritter Theil. 1829. Vierter Theil. 1829. Fünfter Theil. 1830. Sechster Theil. 1830. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 274 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 277 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XI und 268 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 382 Seiten.
V. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 231 Seiten.
VI. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt des sechsten Theils" und 231 Seiten.
8. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

„Aus dem vorhandenen reichen Vorrathe ist besonders das, was eine unverkennbare geschichtliche Wichtigkeit hat, was die Denkungsart und Gesinnung des Verfassers recht einleuchtend ausspricht, was für unsere Zeit das Lehrreichste, Erbaulichste und das Allgemeinverständlichste sein mag, ausgewählt." Dem Ganzen geht voraus: „Philipp Melanchthon. Ein biographischer Versuch"; geschlossen wird es durch „Philipp Melanchthon in seinen spätern Lebensjahren".

Philipp Melanchthon, eigentlich Melanthon, Sohn des Waffenschmieds Georg Schwarzerd, geb. 16. Febr. 1497 zu Bretten, Luther's einflussreichster Reformationsgenosse, gest. 19. April 1560 zu Wittenberg.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

Johann Ferdinand Neigebaur.

Handbuch für Reisende in England, von Dr. Neigebaur, Königl. Preußischem Oberlandesgerichtsrathe. — Hanc oram — primum Romana classis circumvecta, insulam esse Britanniam affirmavit. Tacit. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXII, 571 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Johann Ferdinand Neigebaur s. S. 197.

Matthieu Joseph Bonaventure Orfila.

Vorlesungen über gerichtliche Medizin von M. Orfila, Professor der medizinischen Chemie und der gerichtlichen Medizin zu Paris ꝛc. ꝛc. Nach der zweiten Ausgabe aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Dr. Jacob Hergenröther, außerordentlichem Professor an der

Universität zu Würzburg ꝛc. In drei Bänden. Erster Band. Mit einer lithographirten Tafel. Zweiter Band. Dritter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 478 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und eine zu Seite 343 gehörige lithographirte Tafel.
II. 4 Seiten Titel, Seite V—XIV und 562 Seiten.
III. 4 Seiten Titel, Seite V—XV und 508 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen des zweiten Bandes“.
8. Preis: 6 Thlr.

Der Titel des Originals lautet: „*Leçons de médecine légale*“ (3 Thle., Paris 1821—23; 2. Aufl., 1827, 8.).

Matthieu Joseph Bonaventure Orfila, französischer Arzt und Chemiker, geb. zu Mahon (Insel Minorca) 24. April 1787, gest. zu Paris 11. März 1853, hat sich besonders um die gerichtliche Medicin verdient gemacht.

Leontine Romainville.

Selbstopfer. Von Leontine Romainville. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
8. 4 Seiten Titel und 372 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Verfasserin dieses Romans ist Frau Sophie Leo in Paris.

Karl Wilhelm Weyde Scott.

Arithmetisches Handbuch, oder Briefe über das praktische Rechnen und seine Abkürzungen, für den Kaufmann sowol wie für jeden Andern, mit leichtfaßlichen Erklärungen aller Gründe, ausgerechneten Beispielen und neuen Regeln. Zum Selbstunterrichte wie auch als Leitfaden beim Unterrichten Anderer zu gebrauchen. Von C. W. W. Scott, Doctor der Philosophie und Lehrer der hochfürstlichen Kinder am Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Hofe. Mit zwei Steindrucktafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Erste Abtheilung, aus welcher ein Frauenzimmer sich selbst und einem andern soviel vom Rechnen lehren kann, wie ein solches davon zu wissen braucht, und wie Jedermann von einiger Bildung davon wenigstens wissen sollte“, 351 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druckfehler“ und 2 Steindrucktafeln. Preis: 1 Thlr.

Briefe an eine Schwester über die deutsche Sprache, zur Vermeidung der gröbsten und gewöhnlichsten Fehler. Zum Selbst-Unterrichte, ohne daß man nöthig hat, decliniren und conjugiren zu lernen. Von C. W. W. Scott, Doctor der Philosophie, und Lehrer der hochfürstlichen Kinder am Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Hofe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 131 Seiten. Preis: 10 Ngr.

Karl Wilhelm Weyde Scott, geb. 7. Aug. 1780 in Irland, Prinzenlehrer zu Ludwigslust, gest. in London im Februar 1836.

Karl Wilhelm Ferdinand Solger.

K. W. F. Solger's Vorlesungen über Aesthetik. Herausgegeben von K. W. L. Heyse. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVIII, 475 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Das Buch entstand aus Heften, die der Herausgeber 1819 in Solger's Vorlesungen nachschrieb.

Karl Wilhelm Ferdinand Solger, geb. 28. Nov. 1780 zu Schwedt in der Ukermark, erst Professor in Frankfurt a. O., dann in Berlin, wo er 20. Oct. 1819 starb. Er ist einer der bedeutendsten Denker aus der Schule der Identitätsphilosophie.

Karl Wilhelm Ludwig Heyse, ausgezeichneter Sprachforscher, geb. zu Oldenburg 15. Oct. 1797, Sohn des bekannten deutschen Grammatikers Johann Christian August Heyse, Professor in Berlin, gest. 25. Nov. 1855.

Kurt Sprengel.

Literatura medica externa recentior seu enumeratio librorum plerorumque et commentariorum singularium, ad doctrinas medicas facientium, qui extra Germaniam ab anno inde 1750 impressi sunt: edita a Curtio Sprengel, Prof. med. et rei herbariae in Univ. Halensi, equite aquilae rubrae, stellae polaris et leonis Belgici: regiarum academiarum Berolinensis, medicae Parisinae, Holmiensis, Monachiensis, Batavae etc. sodalis. Lipsiae: F. A. Brockhaus. 1829.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten Vorbemerkung und 630 Columnen auf 315 Seiten. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Ueber Kurt Sprengel s. S. 5.

Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein.

Delphine. Von Anna Germaine von Staël, geb. Necker. Aus dem Französischen übersetzt durch Friedrich Gleich. Erster Theil. Mit einer Einleitung. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 375 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 337 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 277 Seiten.
12. Preis: 1 Thlr. 25 Ngr.

Bildet Band 17—19 der „Bibliothek classischer Romane und Novellen des Auslandes“, s. unter dem Jahre 1825.

Delphine von Anne Louise Germaine de Staël. Aus dem Französischen. Zweite Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. Dritter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XXX und 375 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 336 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 277 Seiten.
12. Preis: 2 Thlr.

Ueber Anne Louise Germaine Baronne de Staël-Holstein s. S. 60.

Theotima.

Theotima oder Harfenstimmen in Sion [Vignette] vom Herausgeber der Theomela. Leipzig bey F. A. Brockhaus. 1829.

8. 2 Seiten gestochener Titel, Seite III—XLII, 222 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen“. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Verfasser ist Johann Florello, geb. 5. Mai 1777 zu Aestorp in der schwedischen Landschaft Westgothland, lange Zeit Professor in Greifswald, gest. daselbst nach 1830. Sein Werk „Theomela“ erschien zuerst in Stralsund 1817.

Edward Turner.

Lehrbuch der Chemie von Dr. Eduard Turner, Professor der Chemie an der Universität zu London, Mitgliede der königl. Gesellschaften der Wissen-

schaften zu Edinburg und Göttingen, der geologischen Gesellschaft zu London ꝛc. ꝛc. Deutsch bearbeitet von Dr. Karl Friedrich Alexander Hartmann. Mit zwei lithographirten Tafeln. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1829.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVIII, 758 Seiten und 2 lithographirte Tafeln. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Die beiden Tafeln enthalten Abbildungen chemischer Apparate.

Das Original führt den Titel: „*Elements of chemistry*" (Edinburgh 1827, 8.), welches Werk in England in vielen Auflagen verbreitet war.

Edward Turner, geb. im Juli 1796 auf Jamaica, studirte 1821—23 in Göttingen, hielt dann chemische Vorlesungen in Göttingen, ward 1828 Professor der Chemie an der London University und starb 12. Febr. 1837 zu Hampstead bei London.

Ueber Karl Friedrich Alexander Hartmann s. S. 216.

Friedrich August Karl Waitz.

Praktische Beobachtungen über einige javanische Arzneimittel, welche nicht allein viele ausländische Medicamente, die bisher noch aus Europa nach Java gesendet werden müssen, ersetzen können, sondern dieselben auch an Wirksamkeit gegen einige auf der Insel Java herrschende Krankheiten übertreffen. Von F. A. C. Waitz, Med. Doct., Stadtphysikus und Geburtshelfer zu Samarang, Mitgliede der Gesellschaft für Künste und Wissenschaften zu Batavia, und Correspondirendem Mitgliede der Königlichen Asiatischen Gesellschaft von Grossbritannien und Irland. Aus dem Holländischen in das Deutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Johann Baptist Fischer, Med. et Chir. Doct. Leipzig: F. A. Brockhaus, und Brüssel: J. Frank. 1829.
8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XVI und 80 Seiten. Preis: 15 Ngr.

Friedrich August Karl Waitz, deutscher Arzt, geb. 27. März 1798 zu Schaumburg, ging nach Niederländisch-Indien, wo er längere Zeit als Stadtphysikus und praktischer Arzt zu Samarang auf Java thätig war.

Ueber Johann Baptist Fischer ist nichts Näheres bekannt.